



Stiftung
Von Werkstatt zu Werkstatt
Berufliche Bildung durch
Handwerk und Mittelstand

Stiftung „Von Werkstatt zu Werkstatt“ · Springorumallee 10 · 44795 Bochum

Springorumallee 10
44795 Bochum
Tel.: (02 34) 32 40 – 0
Fax: (02 34) 32 40 – 100
www.stiftung-von-werkstatt.de

PRESSEMITTEILUNG vom 18. Juli 2017:

2.775 € für die berufliche Bildung weltweit

Über Spenden in Höhe von 2.775,- Euro freut sich Johannes Motz, gleichzeitig Geschäftsführer der Stiftung „Von Werkstatt zu Werkstatt – Berufliche Bildung durch Handwerk und Mittelstand“ und der Kreishandwerkerschaft Ruhr.

Die Gesamtsumme stammt aus Einzelspenden anlässlich der Verabschiedung von Johann Philipps aus dem Amt des Kreishandwerksmeisters der Kreishandwerkerschaft Ruhr.

Johann Philipps ist Mitbegründer der Stiftung und Vorsitzender des Stiftungskuratoriums.

„Welch schöne Überraschung! Damit haben wir wahrlich nicht gerechnet, haben wir doch in den Einladungen zur Verabschiedung bewusst keinerlei Hinweise auf einen Spendenwunsch gegeben. Umso mehr erfüllt es uns mit großer Freude, dass sich unsere Stiftungsarbeit in den Köpfen vieler Menschen manifestiert hat. Jede Spende ist eine Bestätigung unseres weltweiten Engagements für die berufliche Bildung in Entwicklungs- und Schwellenländern. Insoweit gilt mein Dank allen Spenderinnen und Spendern für ihre Unterstützung“, so Geschäftsführer Johannes Motz.

Aktuell engagiert sich die Stiftung „Von Werkstatt zu Werkstatt“ in Maligaon (Indien). Ziel des Projektes dort ist, eine nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation von marginalisierten Jugendlichen und ihren Familien unterschiedlichster ethnischer Gruppen durch berufliche Bildung zu schaffen. 900 junge Menschen sollen dort pro Jahr eine Berufsausbildung in den Bereichen Automobiltechnik, Netzwerktechnik, Hauswirtschaft, Büro und Elektrik erhalten.

Weitere Projekte werden in Zusammenarbeit mit dem Partner der Stiftung, den Salesianern Don Boscos, in Calauan (Philippinen) und Fatumaka (Ost-Timor) gefördert.

Über die Stiftung „Von Werkstatt zu Werkstatt“

Die Stiftung wurde 1995 gegründet und unterstützt seitdem die berufliche Aus- und Weiterbildung Jugendlicher unabhängig von Herkunft, Beruf, Geschlecht oder Religion. Partner sind zahlreiche Handwerker aus der Region Bochum sowie namhafte Wirtschaftsunternehmen - nicht nur aus dem Ruhrgebiet - die die Stiftungsarbeit finanziell und fachlich unterstützen.

Die Stiftung leistet einen Beitrag zum Aufbau handwerklicher Existenzen und trägt so zur Sicherung des Gemeinwohls in den Entwicklungsgebieten bei. Die Angleichung bzw. Schaffung von Bildungsstandards durch den Austausch von Wissen und handwerklichem Know-How sowie die Vernetzung von Bildungsstandorten weit über die Grenzen Deutschlands hinaus ist ein zentrales Anliegen der Stiftungsarbeit.

Die Stiftung ist als gemeinnützig anerkannt und hat ihren Sitz bei der Kreishandwerkerschaft Ruhr.